Resen.

Das Resen stellte den bei der Destillation mit Wasserdämpfen in der Kochflasche zurückgebliebenen Anteil dar, ca. 10,4%. Es war löslich in Aethyl- und Methylalkohol, Aether, Chloroform, Petroläther und Aceton. Leider war es in analysenreiner Form nicht zu erhalten.

Cholesterin-Reaktionen.

1. Liebermann'sche Reaktion: braunrot, dunkelbraun.
2. Salkowski-Hesse'sche Reaktion: Chloroform gelb, Schwefelsäure gelbbraun, Tropfenfärbung bräunlich.
3. Mach'sche Reaktion: Rückstand dunkelgrün.
4. Hirschsohn'sche Reaktion: rötlichgrün.
5. Tschugaeff'sche Reaktion: farblos.

Allgemeine Ergebnisse und quantitative Zusammensetzung.

Das von mir untersuchte Harz von *Pinus Jeffreyi* Murr. entspricht also folgender Zusammensetzung:

1. In Ammonkarbonat lösliche Säuren:
   a) α-Jeffropininsäure, ein in Alkohol unlösliches Bleisalz bildend 4,0%
   b) β-Jeffropininsäure, ein in Alkohol lösliches Bleisalz bildend 9,0%
2. In Natriumkarbonat lösliche Säuren:
   a) α-Jeffropinolsäure, ein in Alkohol unlösliches Bleisalz bildend. 35,0%
   b) β-Jeffropinolsäure, ein in Alkohol lösliches Bleisalz bildend 38,2%
3. Resen, gegen Kali indifferent 10,4%
4. Aetherisches Oel 0,6%

Die fehlenden Prozente sind Verluste und Verunreinigungen.

Untersuchung der Frucht von Styrax Obassia.

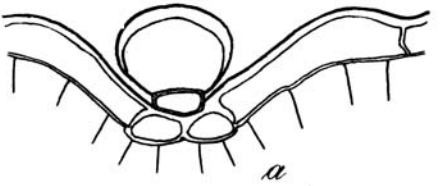
Berichtigung.

Von Y. Asahina.

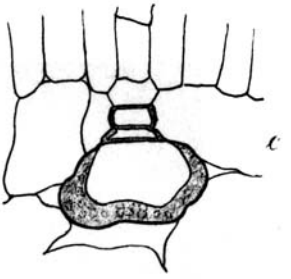
Seite 326, 2. Zeile von unten, lies: weder durch *Saccharomyces Pasteurianus*, noch durch Champagnerhefe etc. statt: durch *Saccharomyces* Past., nicht dagegen durch Champagnerhefe etc.

Seite 327, 11. Zeile von oben, lies: β-Methylxylosids statt: β-Methylglykosids.

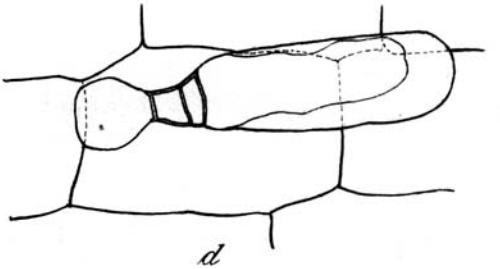
Fig. 1.



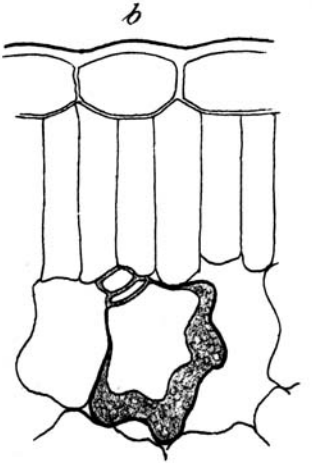
a



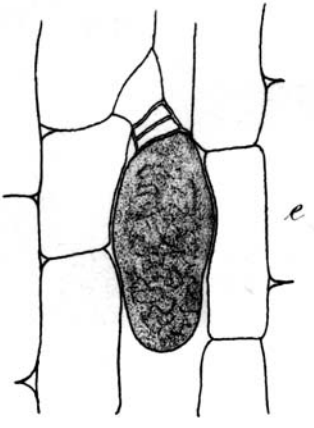
c



d

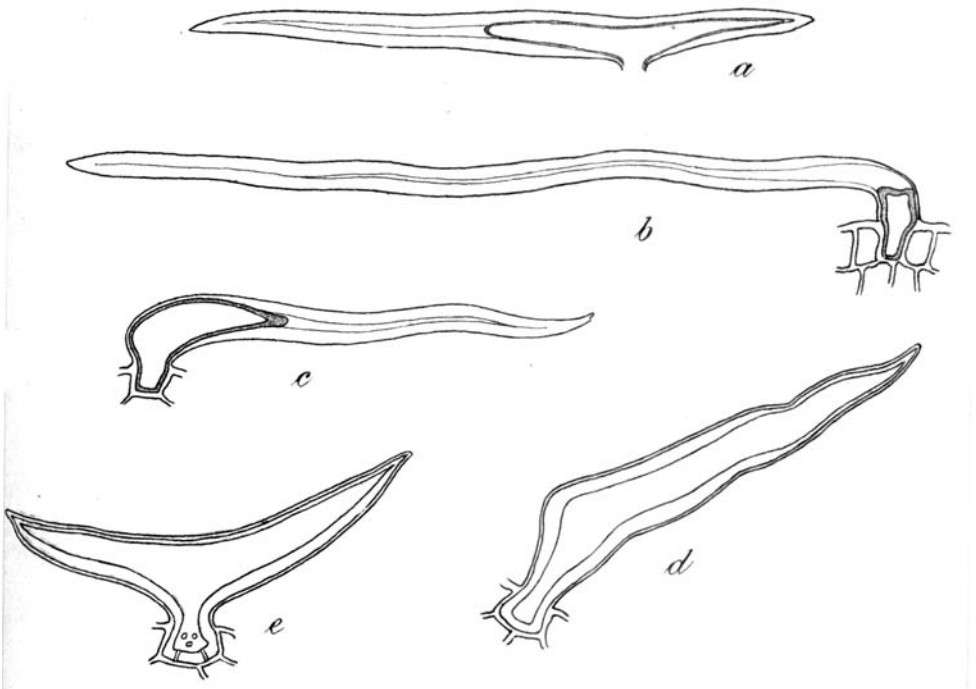


b



e

Fig.3.



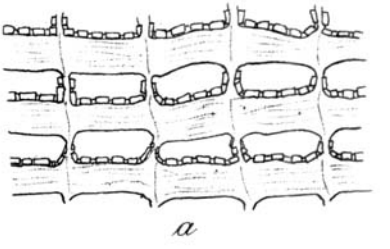
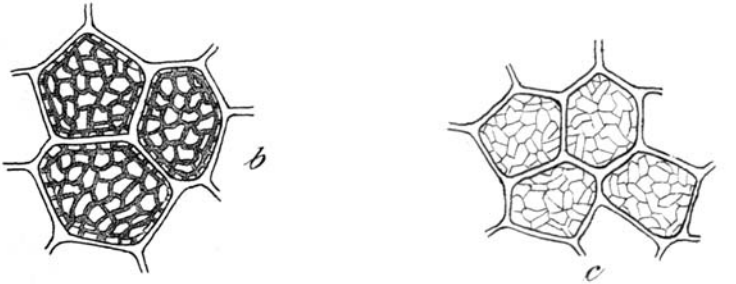



Fig.2.